

# INHALT

## BUCH DER LIEDER

Vorrede zur zweiten Auflage .....	5
Vorrede zur dritten Auflage .....	9
<i>Junge Leiden</i>	
<i>Traumbilder</i>	
Mir träumte einst .....	11
Ein Traum, gar seltsam schauerlich .....	11
Im nächt'gen Traum .....	14
Im Traum sah ich ein Männchen .....	14
Was treibt und tobt mein tolles Blut .....	15
Im süßen Traum, bei stiller Nacht .....	16
Nun hast du da das Kaufgeld .....	17
Ich kam von meiner Herrin Haus .....	20
Ich lag und schlief .....	24
Da hab' ich viel blasse Leichen .....	25
<i>Lieder</i>	
Morgens steh' ich auf und frage .....	26
Es treibt mich hin .....	26
Ich wandelte unter den Bäumen .....	26
Lieb Liebchen, leg's Händchen .....	27
Schöne Wiege meiner Leiden .....	27
Warte, warte, wilder Schiffsmann .....	28
Berg' und Burgen schau herunter .....	28
Anfangs wollt' ich fast verzagen .....	29
Mit Rosen, Cypressen und Flittergold .....	29
<i>Romanzen</i>	
Der Traurige .....	30
Bergstimme .....	30
Zwei Brüder .....	31
Der arme Peter	
I. Der Hans und die Grete .....	32
II. In meiner Brust .....	32
III. Der arme Peter wankt vorbei .....	32
Lied des Gefangenen .....	33
Die Grenadiere .....	33
Die Botschaft .....	34
Die Heimführung .....	35
Don Ramiro .....	35
Belsazer .....	40
Die Minnesänger .....	41

Die Fensterschau .....	42
Der wunde Ritter .....	42
Wasserfahrt .....	42
Das Liedchen von der Reue .....	43
An eine Sängerin .....	44
Das Lied von den Dukaten .....	45
Gespräch auf der Paderborner Heide .....	46
Lebensgru .....	47
Wahrhaftig .....	47

*Sonette*

Sonettenkranz an A. W. von Schlegel

1. Der schlimmste Wurm .....	48
2. Im Reifrockputz .....	48
3. Zufrieden nicht .....	49

An meine Mutter B. Heine geborne von Geldern

1. Ich bin's gewohnt .....	49
2. Im tollen Wahn .....	49

An H. Str. .... 50

Fresko-Sonette an Christian Sethe

1. Ich tanz' nicht mit .....	50
2. Gib her die Larv' .....	51
3. Ich lache ob den abgeschmackten .....	51
4. Im Hirn spukt mir .....	52
5. In stiller, wehmutweicher .....	52
6. Als ich vor einem Jahr .....	52
7. Hut dich, mein Freund .....	53
8. Wie nahm' die Armut .....	53
9. Die Welt war mir nur eine .....	54
10. Du sahst mich oft im Kampf .....	54
11. Ich möchte weinen .....	55

*Lyrisches Intermezzo*

Prolog .....	56
Im wunderschönen Monat Mai .....	57
Aus meinen Tränen sprieen .....	57
Die Rose, die Lilie, die Taube .....	58
Wenn ich in deine Augen seh' .....	58
Dein Angesicht, so lieb und schön .....	58
Lehn deine Wang' an meine Wang' .....	58
Ich will meine Seele tauchen .....	59
Es stehen unbeweglich .....	59
Auf Flügeln des Gesanges .....	59
Die Lotosblume ängstigt .....	60
Im Rhein, im schönen Strome .....	60
Du liebst mich nicht .....	61
O schwöre nicht und kusse nur .....	61
Auf meiner herzlichsten ugelein .....	61

Die Welt ist dumm .....	61
Liebste, sollst mir heute sagen .....	62
Wie die Wellenschaumgeborene .....	62
Ich grolle nicht, und wenn das Herz .....	62
Ja, du bist elend, und ich grolle nicht .....	63
Das ist ein Flöten und Geigen .....	63
So hast du ganz und gar vergessen .....	63
Und wüßten's die Blumen .....	64
Warum sind denn die Rosen .....	64
Sie haben dir viel erzählt .....	65
Die Linde blühte .....	65
Wir haben viel für einander gefühlt .....	65
Du bliebest mir treu am längsten .....	65
Die Erde war so lange geizig .....	66
Und als ich so lange .....	66
Die blauen Veilchen der Äugelein .....	67
Die Welt ist so schön .....	67
Mein süßes Lieb, wenn du im Grab .....	67
Ein Fichtenbaum steht einsam .....	67
Ach, wenn ich nur der Schemel .....	68
Seit die Liebste war entfernt .....	68
Aus meinen großen Schmerzen .....	68
Philister im Sonntagsröcklein .....	69
Manch Bild vergessener Zeiten .....	69
Ein Jüngling liebt ein Mädchen .....	70
Hör' ich das Liedchen klingen .....	70
Mir träumte von einem Königskind .....	70
Mein Liebchen, wir saßen beisammen .....	71
Aus alten Märchen winkt es .....	71
Ich hab' dich geliebet .....	72
Am leuchtenden Sommermorgen .....	72
Es leuchtet meine Liebe .....	72
Sie haben mich gequälet .....	73
Es liegt der heiße Sommer .....	73
Wenn zwei von einander scheiden .....	73
Sie saßen und tranken am Teetisch .....	73
Vergiftet sind meine Lieder .....	74
Mir träumte wieder der alte Traum .....	74
Ich steh' auf des Berges Spitze .....	75
Mein Wagen rollet langsam .....	75
Ich hab' im Traum geweinet .....	75
Allnächtlich im Traume seh' ich dich .....	76
Das ist ein Brausen und Heulen .....	76
Der Herbstwind rüttelt die Bäume .....	76
Es fällt ein Stern herunter .....	77
Der Traumgott bracht' mich .....	77
Die Mitternacht war kalt .....	78

Am Kreuzweg wird begraben . . . . .	78
Wo ich bin, mich rings umdunkelt . . . . .	79
Nacht lag auf meinen Augen . . . . .	79
Die alten bösen Lieder . . . . .	80

*Die Heimkehr*

In mein gar zu dunkles Leben . . . . .	82
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten . . . . .	82
Mein Herz, mein Herz ist traurig . . . . .	83
Im Wald wandl' ich und weine . . . . .	84
Die Nacht ist feucht und stürmisch . . . . .	84
Als ich auf der Reise zufällig . . . . .	85
Wir saßen im Fischerhause . . . . .	85
Du schönes Fischermädchen . . . . .	86
Der Mond ist aufgegangen . . . . .	86
Auf den Wolken ruht der Mond . . . . .	87
Eingehüllt in graue Wolken . . . . .	87
Der Wind zieht seine Hosen an . . . . .	88
Der Sturm spielt auf zum Tanze . . . . .	88
Der Abend kommt gezogen . . . . .	88
Wenn ich an deinem Hause . . . . .	89
Das Meer erglänzte weit hinaus . . . . .	90
Da droben auf jenem Berge . . . . .	90
Am fernen Horizonte . . . . .	91
Sei mir begrüßt, du große . . . . .	91
So wandl' ich wieder den alten Weg . . . . .	91
Ich trat in jene Hallen . . . . .	92
Still ist die Nacht . . . . .	92
Wie kannst du ruhig schlafen . . . . .	92
Die Jungfrau schläft in der Kammer . . . . .	93
Ich stand in dunkeln Träumen . . . . .	93
Ich unglücksel'ger Atlas . . . . .	94
Die Jahre kommen und gehen . . . . .	94
Mir träumte: traurig schaute . . . . .	94
Was will die einsame Träne . . . . .	94
Der bleiche, herbstliche Halbmond . . . . .	95
Das ist ein schlechtes Wetter . . . . .	96
Man glaubt, daß ich mich gräme . . . . .	96
Deine weißen Lilienfinger . . . . .	97
Hat sie sich denn nie geäußert . . . . .	97
Sie liebten sich beide . . . . .	97
Und als ich euch meine Schmerzen . . . . .	97
Ich rief den Teufel, und er kam . . . . .	98
Mensch, verspote nicht den Teufel . . . . .	98
Die heil'gen drei Kön'ge . . . . .	98
Mein Kind, wir waren Kinder . . . . .	99
Das Herz ist mir bedrückt . . . . .	100

Wie der Mond sich leuchtend dränget .....	100
Im Traum sah ich die Geliebte .....	101
Teurer Freund! Was soll es nützen .....	101
Werdet nur nicht ungeduldig .....	102
Nun ist es Zeit, daß ich mit Verstand .....	102
Den König Wiswamitra .....	102
Herz, mein Herz, sei nicht beklommen .....	103
Du bist wie eine Blume .....	103
Kind! Es wäre dein Verderben .....	103
Wenn ich auf dem Lager liege .....	103
Mädchen mit dem roten Mündchen .....	104
Mag da draußen Schnee sich türmen .....	104
Andre beten zur Madonne .....	104
Verriet mein blaßes Angesicht .....	105
Teurer Freund, du bist verliebt .....	105
Ich wollte bei dir weilen .....	105
Saphire sind die Augen dein .....	106
Habe mich mit Liebesreden .....	106
Zu fragmentarisch ist die Welt .....	106
Ich hab' mir lang den Kopf .....	106
Sie haben heut abend Gesellschaft .....	107
Ich wollt', meine Schmerzen ergössen .....	107
Du hast Diamanten und Perlen .....	107
Wer zum erstenmale liebt .....	108
Gaben mir Rat und gute Lehren .....	108
Diesen liebenswürdig'en Jüngling .....	108
Mir träumt': ich bin der liebe Gott .....	109
Ich hab' euch im besten Juli .....	110
Von schönen Lippen fortgedrängt .....	111
Wir fuhren allein im dunkeln .....	111
Das weiß Gott, wo sich die tolle .....	111
Wie dunkle Träume stehen .....	112
Und bist du erst mein ehlich Weib .....	112
An deine schneeweiße Schulter .....	112
Es blasen die blauen Husaren .....	113
Habe auch in jungen Jahren .....	113
Bist du wirklich mir so feindlich .....	113
Ach, die Augen sind es wieder .....	114
Selten habt ihr mich verstanden .....	114
Doch die Kastraten klagten .....	114
Auf den Wällen Salamancas .....	115
Neben mir wohnt Don Henriquez .....	115
Kaum sahen wir uns .....	116
Über die Berge steigt .....	116
Zu Halle auf dem Markt .....	116
Dämmernd liegt der Sommerabend .....	116
Nacht liegt auf den fremden Wegen .....	117

Der Tod, das ist die kühle Nacht .....	117
Sag, wo ist dein schönes Liebchen .....	117
Götterdämmerung .....	118
Ratcliff .....	120
Donna Clara .....	122
Almansor	
1. In dem Dome zu Cordova .....	125
2. Hastig schritt er aus dem Dome .....	126
3. In dem Schloß zu Alcolea .....	127
Die Wallfahrt nach Kevlaar	
1. Am Fenster stand die Mutter .....	128
2. Die Mutter Gottes zu Kevlaar .....	128
3. Der kranke Sohn .....	130

### *Aus der Harzreise*

Prolog .....	131
Auf dem Hardenberge .....	131
Berg-Idylle	
1. Auf dem Berge steht die Hütte .....	132
2. Tannenbaum, mit grünen .....	134
3. Still versteckt der Mond .....	135
Der Hirtenknabe .....	138
Auf dem Brocken .....	139
Die Ilse .....	139

### *Die Nordsee*

#### *Erster Zyklus*

Krönung .....	141
Abenddämmerung .....	142
Sonnenuntergang .....	142
Die Nacht am Strande .....	144
Poseidon .....	145
Erklärung .....	147
Nachts in der Kajüte .....	148
Sturm .....	150
Meeresstille .....	151
Seegespenst .....	151
Reinigung .....	153
Frieden .....	154

#### *Zweiter Zyklus*

Meergruß .....	155
Gewitter .....	157
Der Schiffbrüchige .....	157
Untergang der Sonne .....	159
Der Gesang der Okeaniden .....	160

Die Götter Griechenlands . . . . .	162
Fragen . . . . .	164
Der Phönix . . . . .	165
Seekrankheit . . . . .	166
Im Hafcn . . . . .	167
Epilog . . . . .	169

## POETISCHE NACHLESE

Deutschland . . . . .	170
-----------------------	-----

*Lieder*

Einsam klag' ich meine Leiden . . . . .	172
Die du bist so schön und rein . . . . .	173
Wenn ich bei meiner Liebsten bin . . . . .	174
Jedweder Geselle, fein Mädcl . . . . .	174
Ich wollte, meine Lieder . . . . .	175
In Vaters Garten heimlich steht . . . . .	175
Oben, wo die Sterne gühen . . . . .	176
Wenn junge Herzen brechen . . . . .	176
Die Wälder und Felder grünen . . . . .	176
Jegliche Gestalt bekleidend . . . . .	177
Ich will mich im grünen Wald . . . . .	177
Ich dacht' an sie den ganzen Tag . . . . .	178
Wir wollen jetzt Frieden machen . . . . .	178
Tag und Nacht hab' ich gedichtet . . . . .	179
Daß ich dich liebe, o Möpschen . . . . .	179
Gewiß, gewiß, der Rat wär' gut . . . . .	179
Es faßt mich wieder der alte Mut . . . . .	179
Lieben und Hassen . . . . .	180
Es erklingt wie Liebestöne . . . . .	180
Augen, sterblich schöne Sterne . . . . .	180
Welch ein zierlich Ebenmaß . . . . .	180
Besel'gend ist es, wenn die Knospe . . . . .	181
Was bedeuten gelbe Rosen . . . . .	181
Wir müssen zugleich uns betrüben . . . . .	181
Mit dummen Mädchen . . . . .	181
Das macht den Menschen glücklich . . . . .	182
Kitty	
1. Augen, die ich längst vergessen . . . . .	182
2. Mir redet ein die Eitelkeit . . . . .	182
3. Es glänzt so schön . . . . .	183
4. Er ist so herzbeweglich . . . . .	183
5. Es läuft dahin die Barke . . . . .	183
6. Das Glück, das gestern mich . . . . .	184
Wo? . . . . .	184

*Lyrisches*

Schöne, helle, goldne Sterne . . . . .	184
Du sollst mich liebend umschließen . . . . .	185
Ich kann es nicht vergessen . . . . .	185
Ich glaub' nicht an den Himmel . . . . .	185
Freundschaft, Liebe, Stein der . . . . .	186
Ich hab' dich geliebet . . . . .	186

*Heimkehr*

In den Küssen welche Lüge . . . . .	186
Du Lilie meiner Liebe . . . . .	186
Zu der Lauheit und der Flauheit . . . . .	187
O, mein gnädiges Fräulein . . . . .	187
Ja, Freund, hier unter den Linden . . . . .	187
Schöne, wirtschaftliche Dame . . . . .	188
Als sie mich umschlang . . . . .	188
Hast du die Lippen mir wund . . . . .	188
Blamier mich nicht . . . . .	188
Himmlich war's, wenn ich bezwang . . . . .	188

*Sonette*

An J. B. Rousseau . . . . .	189
An denselben . . . . .	189
Das projektierte Denkmal Goethes zu Frankfurt a. M. . . . .	190
An den Hofrat Georg Sartorius in Göttingen . . . . .	190
An Franz von Z. . . . .	190
Bamberg und Würzburg . . . . .	191
Dresdener Poesie . . . . .	192
An Sie . . . . .	192
An Fritz Steinmann . . . . .	193
Aucassin und Nicolette, oder die Liebe aus der guten alten Zeit . . . . .	193
Die Nacht auf dem Drachenfels . . . . .	194
Das Bild . . . . .	194

*Verschiedenes*

An Edom . . . . .	194
Mit einem Exemplar des Rabbi von Bacharach . . . . .	195
Berlin . . . . .	195
Erinnerung . . . . .	196
Ramsgate . . . . .	197
An die Tochter der Geliebten . . . . .	198
Zum Polterabend	
1. Mit deinen großen . . . . .	199
2. O, du kanntest Koch und Küche . . . . .	199
3. O, die Liebe macht uns selig . . . . .	199
4. Der weite Boden ist überzogen . . . . .	200
Ich mache die kleinen Lieder . . . . .	200